

Tischlerinnung schippt in die Zukunft

Am 20. u. 21.

Nach einer Hafenrundfahrt auf der „Mecklenburg“ feierte die Landesinnung ihr 25-jähriges Jubiläum im Radisson Blu

nahmen Mitglieder und Gäste eine Hafenrundfahrt auf der „Mecklenburg“. Schön ruhig sei es gewesen. „Es gab keinen Seegang“, sagte

Christoph Maaß, Obermeister aus Parchim. „Es ist ein schöner, kulturerhaltender Rahmen, da rücken die Gespräche über Arbeit in den Hintergrund.“ Auch **Ronald Pribbernow**, der stellvertretende Landesobermeister, stimmte zu. „Es war ein guter Auftakt, schön zu sehen, was hier in Rostock alles passiert.“

Während die einen noch den Ausblick auf der Warnow genossen, warteten andere schon bei einer schönen Tasse Kaffee im Hotel. Auf dem Boot könnte es bestimmt „kalt sein“, vermutete **Andreas Langer** von der Signal-Iduna Gruppe.

ROSTALK

Johanna Hegermann
0381 / 365 410
rostalk@ostsee-zeitung.de



Schwerin, kam noch ein Termin dazwischen. Doch Rostock sei seine zweite Heimat und auch die Touren auf der Warnow sind ihm be-

Doch nicht die Temperatur, sondern die Arbeit hielte ihn von der Schiffahrt ab. Auch **Peter Günther**, Präsident der Handwerkskammer

für die Mitglieder der Landes-Tischlerinnung gab es gestern mehrere gute Gründe zum Feiern, sogar gleich 25. Denn so viele Jahre gibt es die Innung nun schon in MV. Im Hotel Radisson Blu fand daher nicht nur eine Mitgliederversammlung, sondern auch eine Festveranstaltung statt. Bevor es richtig losging, unter-

kannt. „Ich habe auch noch in Rehna einem Familienbetrieb zum 150-jährigen Bestehen gratuliert“, erklärte Günther. Tradition sei schließlich wichtig.

So lange gibt es die Innung noch nicht. Doch Landesinnungsmeister **Mario Schmidt** blickte nach vorn. „Ich gucke auf Geschichte und auf Zukunft, die durch das Handwerk verbunden sind“, so Schmidt. Für ihre Zukunfts-Offensive wurde die Landesinnung auch ausgezeichnet. **Stefan Rudolph**, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, über- gab die Ehrenurkunde für „belegbare herausragende Leistungen“. Hier kann man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden“, sagte Rudolph.

Der Präsident des Wirtschaftsverbands Handwerk, **Michael Roolf**, und **Andreas Langer** von der Signal-Iduna-Gruppe plaudern bei Kaffee über die Ehrenamtler in der Innung.



FOTOS (2): J. HEGERMANN